



100

Wir bauen die Zukunft.
100 Jahre Lupp.

Die Menschen, die ein Jahrhundert geprägt haben.



1910 – 1952
Adolf Lupp (*1888 †1952)
Unternehmensgründer / Geschäftsführender Gesellschafter



Karl Ludwig Lupp stand mit jungen Jahren in hoher Verantwortung durch den frühen Tod des Vaters. Er verstand es, wertvolle, innovative Mitarbeiter um sich zu scharen und dem Unternehmen damit eine gesunde Basis für die 3. Generation zu übergeben.

1945 – 1992
Dipl.-Ing. Karl Ludwig Lupp (*1921 †1998)
Geschäftsführender Gesellschafter



1951 – 1972
Dipl.-Ing. Alfred Buss
(*1907 †1993)
Niederlassungsleiter Frankfurt/Main



1951 – 1987
Dipl.-Ing. Richard Müller
Geschäftsführer



1952 – 1982
Erhard Ulrich
Geschäftsführer



1955 – 1995
Dipl.-Ing. Horst Fleischer
Geschäftsführer



1983 – 2006
Dipl.-Kfm. Dipl.-Ing. Henning Lupp
(*1944 †2006)
Geschäftsführender Gesellschafter

Henning Lupp war als Gesellschafter an der Firmengruppe Lupp beteiligt. Neben seiner Tätigkeit als kaufmännischer Geschäftsführer war er verantwortlich und prägend für die Auslandstätigkeiten der Firma Lupp. Dies entsprach seinen international ausgerichteten Neigungen, die er als „Workaholic“ zum Wohle des Unternehmens einzusetzen wusste.



Seit 2011
Dipl.-Ing. Thilo Moser
Geschäftsführer



Seit 2013
Dipl.-Ing. Michael Fuchs
Geschäftsführer



Seit 2013
Dipl.-Kfm. Matthias Kaufmann
Geschäftsführer



Seit 2016
Dipl.-Ing. Thomas Lupp
Beiratsvorsitzender

Mitarbeiter · Beton · Kräne · Niederlassungen · Aus-
landstätigkeit · LKWs · Avale · Brückenträger · Klär-
anlagen · Baustahl · Rohrleitungsbau · Baustellen
Kopien · Arbeitsstunden · Kabel · Finanzbuchhaltung
Kalkulation · Unterstützungsverein · Überstunden
Schalung · Geschäftsführer · Fertigteile · Poliere
Generationen · Familie · Zertifikate · Brücken · Lohn-
buchhaltung · Ausbildung · Fuhrpark · EDV · Be-
triebsrat · Einkauf · Belegschaft · Arbeitsvorbereitung
Kollegen · Lehrlinge · Arbeitsgemeinschaften · Auf-
träge · Schicksale · Facharbeiter · Ehrlichkeit · Industrie-
bau · Termintreue · Zuverlässigkeit · Bauanträge
Steuern · Zeitdruck · Gewinn · Existenz · Kurzarbeit
Wohlstand · Landwirtschaft · Auftragsvolumen
Hochbau · Banken · Tradition · Teamgeist · Kunden
Engagement · Jubiläen · Wettbewerb · Erde · Stahlbau
Bauausführung · Organisation · Pferde · Talente
Streit · Bauzeit · Konstruktion · Qualität · Flexibilität
Optimierung · Bürgschaften · Kooperation · Beteiligung
Partner · Nachunternehmer · Dynamik · Weit-
blick · Planung · Baugenehmigungen · Mittelstand
Internationalität · Leistungsfelder · Umsatz
Werte · Controlling · Verantwortung · Zukunft
4 Generationen. 100 Jahre Lupp.

A portrait of Thomas Lupp, a middle-aged man with short brown hair and blue eyes, wearing a dark suit jacket over a white shirt. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a light-colored, textured wall.

Eine Vision für ein Jahrhundert.

100 Jahre Lupp. Das bedeutet zum einen den Mut eines Einzelnen, als Maurergeselle die Entscheidung „Jetzt mache ich mich selbstständig“ zu treffen und mit dieser Vision ein eigenes Baugeschäft zu gründen. Adolf Lupp, der von vielen, die ihn kannten, als besonnener, weiser Mann mit großer Güte und Weitsicht beschrieben wurde, hatte den Mut, diesen Weg zu gehen. Pferde und Fuhrwerk wurden angeschafft. Adolf Lupp hatte eine erfolgreiche Zukunft fest im Blick und legte die Meisterprüfung ab, um Lehrlinge ausbilden zu können.

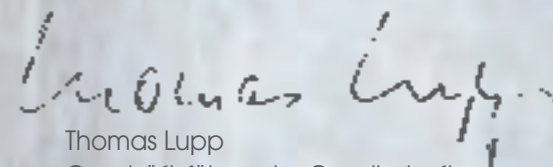
100 Jahre Lupp – das bedeutet aber auch, Mitarbeiter zu haben, die gemeinsam mit dem Unternehmen diesen Weg beschreiten. Denn gut ausgebildete, leistungsbereite und loyale Mitarbeiter sind der eigentliche Wert eines guten Unternehmens.

Zwei Söhne, beide Bauingenieure, zwei Weltkriege, das tragische Schicksal, den älteren Sohn Adolf Lupp jun. 1944 kriegsbedingt zu verlieren – eine schwere Zeit. Die Zerstörung Deutschlands bot aber auch Chancen für die Bauwirtschaft. Die 2. Generation mit der Unternehmensleitung Karl Ludwig Lupp und mit dessen Team beschriff durch Innovationen im Brückenbau und die Gründung des Fertigteilwerks OSW neue richtungsweisende Pfade. Lange Jahre war Lupp/OSW der Brückenbauer in Hessen. Weitsichtig war auch die Bestellung der Geschäftsführer Alfred Buss, Richard Müller und Erhard Ulrich. So wurde das Unternehmen schon früh von einem Team geleitet. Mit Horst Fleischer als Bindeglied in der Geschäftsleitung zur 3. Generation und mit erstmaligen Tätigkeiten im Ausland wurde der nächste Schritt getan. Mit den neuen Geschäftsführern Henning und Thomas Lupp nahm das Unternehmen einen weiteren Wandel – weg vom Brückenbau hin zum Hochbau und zum Bau von Kläranlagen mit der Vision, dass die Umwelterhaltung das wertvollste Gut darstellt.

Nach und nach wurde das Unternehmen umgebaut. Ursprünglich ein Baugeschäft, heute ein Baumanagementunternehmen mit Tochtergesellschaften, Beteiligungen und dem Schwerpunkt in der Generalunternehmertätigkeit. Und alle diese Leistungen werden in ganz Deutschland, der EU, ja sogar in Oman und Übersee ausgeführt. Veränderte Ansprüche bedürfen auch einer veränderten Mitarbeiterstruktur. War früher in erster Linie das handwerkliche Können gefragt, so ist es heute die Fähigkeit, komplexe Bauabläufe zu koordinieren, zu betreuen und zu überwachen – für alle heutigen Tätigkeiten sind hoch spezialisierte Mitarbeiter gefragt. Die lange Betriebszugehörigkeit in der Mitarbeiterschaft bestätigt die Werthaltigkeit dieser Strukturen.

Es gab mehrfach die Möglichkeit, das Unternehmen zu verkaufen, wie es viele andere getan haben. Wer aber wäre verkauft worden? Letztlich die Mitarbeiter, die zu einem 100-jährigen Bestehen der Unternehmensgruppe Lupp beigetragen haben. Vom Hilfsarbeiter bis zum Geschäftsführer – jeder hat seinen Beitrag zum Erfolg geleistet. Und nur mit diesen Mitarbeitern kann die Unternehmensgruppe Lupp heute ein nahezu komplettes Angebot an Bauleistungen und baunahen Tätigkeiten anbieten.

Heute gehen von Nidda aus vielfältige Aktivitäten in alle Welt, aber immer noch bodenständig, zuverlässig und stets innovativ. Und auch weiterhin wird Lupp mit diesen Eigenschaften die Zukunft bauen: Die 4. Generation steht schon bereit. Begleitet von einem jungen, engagierten Team geht es in das nächste Jahrhundert der Firmengeschichte. Im Gegensatz zu vielen Firmen gleicher Tradition werden dann lediglich zwei Gesellschafter mit einer starken Führungsmannschaft das Unternehmen lenken. Und weiterhin wird das Herz des Unternehmens da schlagen, wo alles vor 100 Jahren begann: als Baugeschäft in Nidda/Oberhessen.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Thomas Lupp'.

Thomas Lupp
Geschäftsführender Gesellschafter
Adolf Lupp GmbH + Co KG

Die Erfolgsgeschichte der Lupp Unternehmensgruppe baut auf 100-jährige Tradition und Erfahrung.

Regional gewachsen, bodenständig und konsequent qualitätsorientiert, gehört Lupp heute zu den führenden mittelständischen Bauunternehmen in Europa.

1906
Adolf Lupp legt seine Maurergesellenprüfung ab.

1910
Adolf Lupp macht sich mit einem Maurerbetrieb in Nidda selbstständig.

1912
Adolf Lupp legt seine Meisterprüfung ab, um Lehrlinge ausbilden zu können.

1912
Der Grundstock für einen Fuhrpark wird geschaffen: ein Pferd und ein Wagen.

1914
Adolf Lupp wird für vier Jahre als Soldat eingezogen. Die Bauarbeiten ruhen.

1915
Der Sohn Adolf von Adolf und Emma Lupp wird am 29. Januar geboren.



Vor 100 Jahren begann unsere Geschichte: ein kleiner Familienbetrieb, das erste eigene Pferd, 10 Mitarbeiter. Der Grundstein für eine Unternehmensgruppe, die unsere Region bis heute prägt. _____

Heute agiert Lupp international mit ca. 500 Mitarbeitern auf allen wichtigen Märkten der Welt und steht in 3. Generation für Qualität und Kompetenz am Bau. _____

1918
Adolf Lupp kehrt gesund aus dem Krieg zurück.

1919
Fortführung der Tätigkeit des Maurerbetriebs und Einstellung erster Lehrlinge.

1921
Am 14. April wird Karl Ludwig als zweiter Sohn von Adolf und Emma Lupp geboren.

1923
Inflationszeit. Viel Geld mit geringem Wert für die Bautätigkeiten.

1926
Erweiterung des Geräteparks bei einer Belegschaft von 10 bis 15 Mann.

1928
Beginn erster Bautätigkeiten für die Papierfabrik in Ober-Schmitten.



Unsere Leistungsfelder.

1929
Ausführung verschiedener Wohnhausneubauten in Nidda und Umgebung.

1932
Große Arbeitslosigkeit, Notstandsarbeiten in Nidda.

1933
Mit Beginn des Autobahnbaus gibt es Aufträge zur Herstellung von Durchlässen.

1934
Adolf Lupp jun. beginnt sein Studium an der Technischen Hochschule Darmstadt.

1935
Anschaffung des ersten eigenen Lastkraftwagens.

1936
Die erste Brückenbaustelle bei Reiskirchen.

Lupp steht für hochkompetenten Industriebau. Effizient, funktional und wirtschaftlich. Von funktionsorientierten Produktionsgebäuden und Logistikcentern bis hin zu hochmodernen Terminals und Flugsteigen internationaler Flughäfen für neueste Flugzeuggenerationen – Lupp deckt das komplette Spektrum des Industriebaus ab. Mit hohem Qualitätsanspruch an Material und Umsetzung erfüllen wir die Anforderungen eines modernen, zeitgemäßen Industriebaus. Reibungslose Abläufe durch optimale Projektplanung und Termintreue zeichnen hierbei unsere Arbeitsweise aus.

Als Generalunternehmer ist Lupp der leistungsstarke Partner – vom Rohbau bis hin zum schlüsselfertigen Bau.

Industriebau



1937
Die Vorkriegskonjunktur hält an: Bauten auf dem Militärflugplatz in der Harb.

1937
Der Betrieb beschäftigt bereits über 100 Arbeitnehmer.

1938
Karl Ludwig Lupp beginnt sein Ingenieurstudium in Mainz.

1939
Adolf Lupp Jun. wird zur Wehrmacht eingezogen.

1940
Karl Ludwig Lupp legt sein Bauingenieur-Examen in Mainz ab.

1943
Eintragung der Baufirma Lupp in das Handelsregister.

Brückenbau gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben des Bauwesens.

Mit fundierten Kenntnissen beim Einsatz von Mensch, Material und Geräten, mit jahrzehntelanger Erfahrung, hoch spezialisierter Kompetenz sowie mit Kreativität bei der Umsetzung von individuellen Lösungen realisieren wir exponierte Brückenbauwerke.

Perfekt geplante Bauabläufe und -verfahren machen den Neubau oder die Sanierung bei Aufrechterhaltung des fließenden Verkehrs möglich.

Firmeneigenes Spezialequipment wie Hubreibehydraulik, Vorbauschnäbel und Stahlvorschubrüstung ermöglicht es uns, flexibel und unabhängig zu agieren.

Brückenbau

1943
Gründung einer Niederlassung in Frankfurt/Main.

1944
Geburt von Henning Lupp am 26. April, Sohn von Adolf jun. und Hildegard Lupp.

1944
Adolf Lupp jun. wird als vermisst gemeldet.

1946
Unversehrte Rückkehr von Karl Ludwig Lupp aus dem Krieg.

1946
Übernahme der Führung der Niederlassung Frankfurt/Main durch Karl Ludwig Lupp.

1949
Die Einzelfirma Lupp wird in eine OHG umgewandelt.

Die Lupp Gruppe – der Spezialist für Hochbau seit 100 Jahren.

Unsere besondere Kompetenz zeichnet sich durch maßgeschneiderte, effiziente Baulösungen aus, die wir individuell auf die architektonischen Anforderungen ausrichten und die höchsten Ansprüchen an Wohn- und Arbeitskomfort gerecht werden.

Neben dem kommunalen Hochbau realisieren wir Gewerbe- und Verwaltungsbauten sowie Hotel- und Sanatoriumsbauten.

Als Generalunternehmer mit einem großen Netzwerk an qualifizierten Partnern und Nachunternehmern erstellen wir Hochbauprojekte überwiegend schlüsselfertig als Komplettlösung.

Hochbau

1949
Ausführung von Großbauten, teilweise auch in Arbeitsgemeinschaften.

1951
Das ständig wachsende Bauvolumen verlangt nach weiteren Führungskräften.

1951
Alfred Buss wird Leiter der Niederlassung Frankfurt/Main, Richard Müller Oberbauleiter.

1952
Nach kurzer Krankheit stirbt Gründer und Seniorchef Adolf Lupp.

1952
Karl Ludwig Lupp führt als 31-Jähriger die stark expandierende Bauunternehmung.

1952
Erhard Ulrich tritt als kaufmännischer Leiter in das Unternehmen ein.



Auslandsbau

Auslandsbau. Qualität, Termintreue und Verlässlichkeit made in Germany.

Der Auslandsbau erfordert nicht nur langjährige Erfahrung in der Ausführung großer Bauvorhaben, sondern auch herausragende Kenntnisse in der modernen, international wettbewerbsfähigen Bautechnik und im internationalen Baumanagements.

Seit 1977 realisiert Lupp im Auslandsbau erfolgreich anspruchsvolle Bauprojekte mit den verschiedensten Anforderungen, beispielsweise in Afrika, Mittelamerika, Osteuropa und dem Mittleren und Nahen Osten. In Rumänien, Angola, Haiti und Oman ist die Lupp Unternehmensgruppe mit unternehmenseigenen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften direkt vor Ort als Generalunternehmer tätig.

1953
Die Zahl der Beschäftigten ist auf über 200 angewachsen.

1953
Karl Ludwig Lupp und seiner Frau Christa wird der Sohn Thomas geboren.

1954
Bau des neuen Kreissparkassengebäudes in Nidda.

1955
300 Mitarbeiter zählt das Unternehmen mittlerweile.

1956
Kauf eines Grundstücks in Frankfurt/Main für ein neues Verwaltungsgebäude.

1959
Über 500 Arbeitnehmer sind nun im Bauunternehmen Lupp tätig.

Seit über 30 Jahren Erfahrung im Kläranlagenbau, in der Kläranlagenmodernisierung und -erweiterung. Gebündelte Prozesse und unsere Spezialisierung machen es möglich, vorhandene Anlagen bei laufendem Betrieb umzubauen.

Im Kläranlagenbau decken wir das komplette Leistungspaket vom Spezialtiefbau bis zum Ausbau ab. Zu unserem Leistungsumfang gehört außerdem die schlüsselfertige Erstellung von Regenrückhaltebecken und Trinkwasserbehältern.

Kläranlagenbau

Eine weitere Kernkompetenz von Lupp liegt im Rohrleitungsbau.

Die Lupp Rohrleitungsbau GmbH deckt als jüngstes Tochterunternehmen der Lupp Gruppe die speziellen Anforderungen an diesen Fachbereich ab.

Wir können und dürfen alle gängigen Rohrleitungsmaterialien für alle heute in der Versorgungswirtschaft üblichen Drücke verarbeiten. Versorgungsunternehmen können uns ebenso mit Aufgaben in der Wasser- und Gasversorgung wie mit Nah- oder Fernwärmeversorgung in Warmwasser- oder Dampfnetzen betrauen. Wir bieten dabei den Auftraggebern jeweils die komplette Dienstleistung an, einschließlich der notwendigen Tiefbau- und Oberflächenarbeiten.

Bei der Bewältigung dieser Aufgaben können wir auf einen hervorragenden, nach dem Stand der Technik ausgestatteten Werkzeug- und Maschinenpark sowie auf hoch qualifizierte langjährige Mitarbeiter zurückgreifen.

Rohrleitungsbau

1960
Die Firma Lupp baut ihre erste Spann-
betonbrücke.

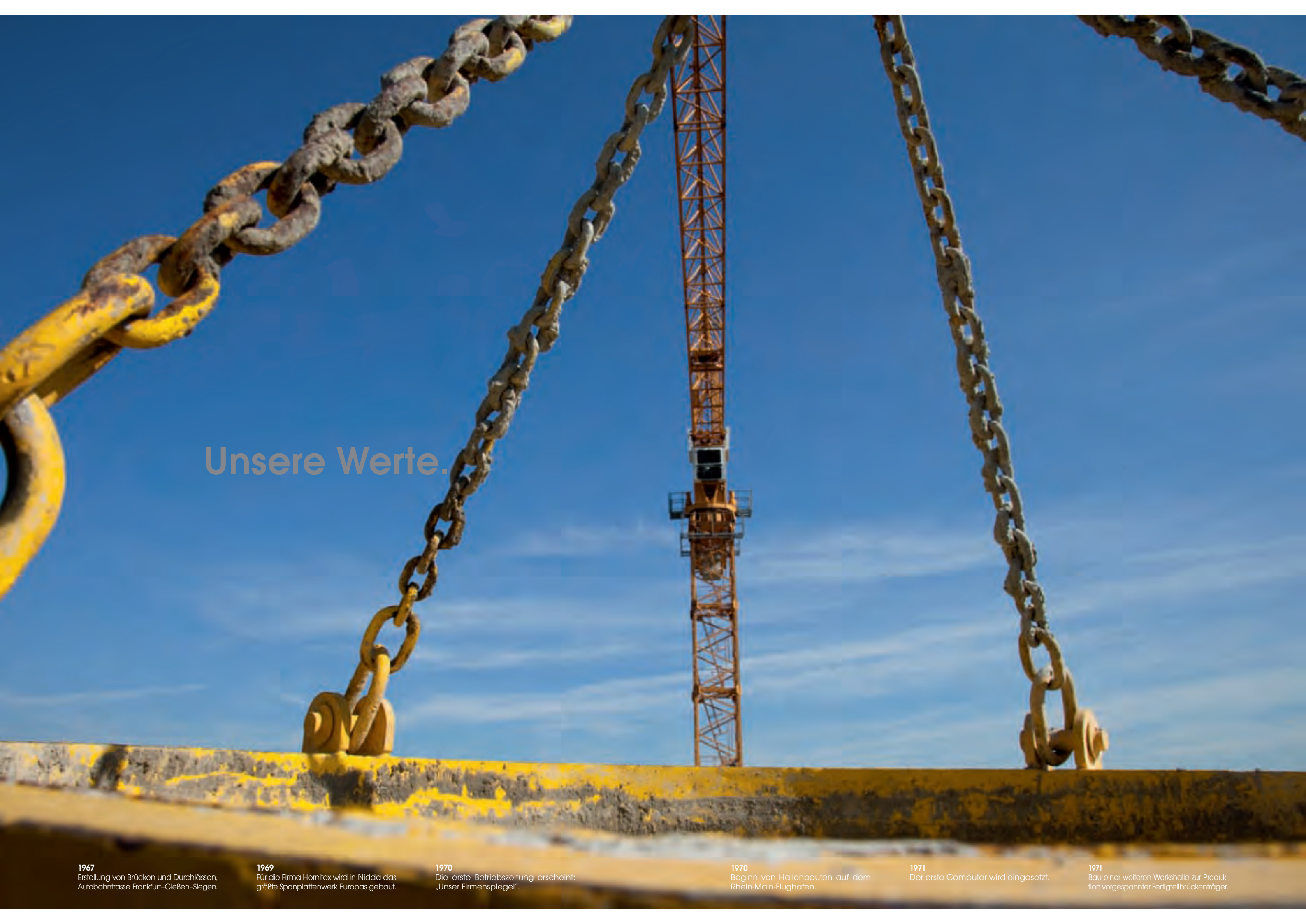
1960
50-jähriges Betriebsjubiläum der Bau-
unternehmung Lupp.

1965
Gründung des Tochterunternehmens
Oberhessisches Spannbetonwerk GmbH.

1965
Bau von Werkshallen und einer 100 m
langen Spannbahn in Nidda-Harb.

1965
Dipl.-Ing. Richard Müller wird zum tech-
nischen Geschäftsführer berufen.

1965
Erhard Ulrich wird zum kaufmännischen
Geschäftsführer berufen.



Unsere Werte.

1967

Erstellung von Brücken und Durchlässen, Autobahntrasse Frankfurt–Gießen–Siegen.

1969

Für die Firma Hornitex wird in Nidda das größte Spanplattenwerk Europas gebaut.

1970

Die erste Betriebszeitung erscheint: „Unser Firmenspiegel“.

1970

Beginn von Hallenbauten auf dem Rhein-Main-Flughafen.

1971

Der erste Computer wird eingesetzt.

1971

Bau einer weiteren Werkshalle zur Produktion vorgespannter Fertigteilbrückenträger.

Qualität. Lupp steht aus Tradition für Bauleistungen von höchster Qualität. Mit fachlicher Kompetenz und persönlichem Engagement wird dieser hohe Anspruch von unseren Mitarbeitern und Partnern erfüllt. _____

Termintreue und einwandfreie Ausführung sind in jeder Bauphase unserer Projekte die Basis für eine qualitätsorientierte Baudurchführung. _____

1972
Die Zahl der Beschäftigten beläuft sich auf über 728 Mitarbeiter.

1972
Dipl.-Ing. Alfred Buss tritt nach 21-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand.

1972
Sein Nachfolger in der Niederlassung Frankfurt/Main wird Dipl.-Ing. Horst Fleischer.

1975
Das neue Verwaltungsgebäude in der Harb wird bezogen.

1976
Eröffnung einer selbstständigen Niederlassung in Lampertheim.

1978
Erste Auslandsbaustelle in Tobruk, Libyen: Bau einer Schiffshebeanlage.

Partnerschaft. Solidarität, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit sind bei Lupp Werte, die wir Tag für Tag leben. _____

_____Gegenüber Kunden, Lieferanten, Nachunternehmern und unseren Mitarbeitern. Diese Werte sind ein wichtiger Teil unseres eigenen Selbstverständnisses. _____

1979
Dipl.-Ing. Horst Fleischer wird zum Geschäftsführer berufen.

1982
Thomas Lupp beginnt nach seinem Ingenieurstudium seine Tätigkeit bei Lupp.

1982
Eine ständige Niederlassung wird in Berlin eröffnet.

1983
Auslandsaufträge werden in Libyen, Algerien und Haiti durchgeführt.

1983
Ingenieur und Dipl.-Betriebswirt Henning Lupp tritt in das Familienunternehmen ein.

1983
Thomas und Henning Lupp werden als weitere Geschäftsführer bestellt.

Kompetenz. Hohe handwerkliche und technische Kompetenz sowie jahrzehntelange Erfahrung bei Planung und Ausführung unserer anspruchsvollen Bauprojekte zeichnen uns aus. _____ Sie sind der Grundstein unserer erfolgreichen Unternehmensgeschichte. _____

1983

Ulla Lupp beginnt als Dipl.-Betriebswirtin ihre Tätigkeit im Unternehmen.

1984

Verlagerung der Geschäftstätigkeit auf Kläranlagen und den gewerblichen Wohnungsbau.

1988

Geburt von Sina und Yann der 4. Generation des Unternehmens.

1990

Start der Bauaktivitäten in den neuen Bundesländern.

1990

Niederlassungseröffnungen in Merseburg/Sachsen-Anhalt und Gotha/Thüringen.

1991

Bürogebäudeanbau in Nidda/Harb wegen erhöhten Platzbedarfs.

Verantwortung. Die soziale, die regionale und die ökologische Verantwortung stehen im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns. _____

Wir denken und handeln im Sinne der Nachhaltigkeit. Für unsere heimische Region, für die Regionen, in denen unsere Projekte entstehen, sowie für Gesellschaft und Umwelt. _____

1993
Lupp erhält einen Auftrag für ein Stahlbetongebäude in Ghana.

1994
Lupp wird einer der größten Straßenbauer in Ghana.

1995
Dipl.-Ing. Hans Ritz wird zum Geschäftsführer berufen.

1995
Lupp erhält den Auftrag für die mit 207 Metern längste Fertigteilbrücke.

1996
Weitere Auslandsaufträge in El Salvador und Haiti.

1998
Am 17. April verstirbt der Seniorchef Karl Ludwig Lupp nach kurzer Krankheit.

Unsere Zukunft.

1998
Gründung der TLO GmbH.

2000
Eröffnung der Tankstelle „Sprit Point“.

2002
Gründung der LBI Bau- und Immobilienmanagement GmbH.

2002
Ausführung erster Contracting-Aufträge.

2003
Übernahme der Geschäftsanteile von Henning Lupp durch Thomas Lupp.

2004
Gründung der Lupp Construction Romania S.R.L.

Unsere Zukunft liegt wie auch die Vergangenheit in der nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung._____

Auf Gesellschafterebene steht heute schon die 4. Generation bereit._____

Sie wird unsere Unternehmensgruppe im Sinne der Vision des Gründers Adolf Lupp erfolgreich in die Zukunft führen.

2005
Stefan Hasenstab wird zum kaufmännischen Geschäftsführer bestellt.

2006
Produktion von Betonfertigteilen im eigenen Werk in Sibiu/Rumänien.

2006
Gründung der Lupp Angola LDA.

2006
Eröffnung der Niederlassung in Marktheidenfeld.

2006
Henning Lupp verstirbt im Alter von nur 62 Jahren.

2007
Lupp Project Transilvania S.R.L. nimmt ihre Tätigkeit in Cluj/Rumänien auf.

Lupp 2010. Lokal denken, international bauen.

Dies bedeutet für uns als regional gewachsenes, mittelständisches und zugleich international agierendes Bauunternehmen, dass unser Herz auch in der Zukunft immer noch dort schlagen wird, wo vor 100 Jahren unsere Unternehmensgeschichte begann.



2008
Die Lupp Rohrleitungsbau GmbH mit Sitz in Frankfurt/Main startet ihre Tätigkeit.

2008
Rechtsanwalt Klaus Depold wird zum Geschäftsführer berufen.

2008
Lupp wird als „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2008“ ausgezeichnet.

2009
Gründung der Lupp Middle East LLC in Oman in einer Partnerschaft.

2010
Gründung der VL Baumanagement GmbH mit der Volksbank Mittelhessen.

2010
Jubiläumsfeier anlässlich des 100-jährigen Bestehens.

Lupp. Ein Jahrhundert. Ein Unternehmen.

1910

1910
Adolf Lupp macht sich nach Ableistung seiner zweijährigen Militärdienstzeit selbstständig und meldet in Nidda in der Mühlstraße 24 einen Maurerbetrieb an.

1912
Adolf Lupp legt seine Meisterprüfung ab, um Lehrlinge ausbilden zu können. Ein eigenes Pferd und ein Wagen werden angeschafft – für den notwendigen Transport der Baumaterialien.

1920

1921
Am 14. April wird Karl Ludwig als zweiter Sohn von Adolf und Emma Lupp geboren.

1923
Inflationszeit. Maurermeister Adolf Lupp ist führend am Neubau des Landratsamtsgebäudes in Büdingen tätig. Es gibt viel Geld mit wenig Wert für die Bautätigkeit.

1930

1932
Große Arbeitslosigkeit, Notstandsarbeiten in Nidda.

1934
Adolf Lupp jun. beginnt sein Studium an der Technischen Hochschule Darmstadt.

1935
Der erste eigene Lastkraftwagen wird angeschafft.

1940

1940
Karl Ludwig Lupp legt sein Bauingenieur-Examen in Mainz ab. Er kommt zur Wehrmacht und zum Kriegseinsatz.

1943
Eintragung der Baufirma Lupp in das Handelsregister und Gründung einer Niederlassung in Frankfurt/Main.

1950

1951
Das ständig wachsende Bauvolumen verlangt nach weiteren Führungskräften. Dipl.-Ing. Alfred Buss wird als Leiter der Niederlassung Frankfurt/Main, Bauingenieur Richard Müller als Oberbauleiter eingestellt.

1952
Nach kurzer Krankheit stirbt der Gründer und Seniorchef Adolf Lupp. Karl Ludwig Lupp führt als 31-Jähriger die stark expandierende Bauunternehmung. Erhard Ulrich tritt als kaufmännischer Leiter in das Unternehmen ein.

1960

1960
Die Firma Lupp baut ihre erste Spannbetonbrücke über die Nidder in Altenstadt. 50-jähriges Betriebsjubiläum der Bauunternehmung Lupp.

1965
Als Tochterunternehmen wird die Firma Oberhessisches Spannbetonwerk GmbH gegründet. In Nidda, Stadtteil Harb, wird mit dem Bau von Werkhallen und einer 100 m langen Spannbahn begonnen.

1970

1970
Die erste Betriebszeitung erscheint: „Unser Firmenspiegel“.

1971
Der erste Computer wird eingesetzt. Eine weitere Werkshalle wird für die Produktion von vorgespannten Fertigteilbrückenträgern errichtet.

1972
Die Zahl der Beschäftigten der Firmengruppe Lupp beläuft sich auf über 700 Mitarbeiter.

1980

1982
Thomas Lupp beginnt nach Beendigung seines Ingenieurstudiums an der TH Darmstadt seine Tätigkeit im Unternehmen. Eine ständige Niederlassung wird in Berlin eröffnet.

1983
Eine Niederlassung in Haiti wird eröffnet. Auslandsaufträge werden in Libyen und Algerien durchgeführt.

1990

1990/91
Start der Bauaktivitäten in den neuen Bundesländern. Niederlassungen werden in Merseburg/Sachsen-Anhalt und Gotha/Thüringen eröffnet.

1991
Der Bürogebäudeanbau in Nidda-Harb deckt den erhöhten Platzbedarf.

1993/94
Lupp erhält einen Auftrag für ein Stahlbetongebäude und wird einer der größten Straßenbauer in Ghana.

2000

2000
Die TSO GmbH, eine Tochterfirma der Firmengruppe Lupp, eröffnet die eigene Tankstelle „Sprit Point“.

2002
Die LBI Bau- und Immobilienmanagement GmbH wird gegründet. Erste Contracting-Aufträge werden ausgeführt.

2004
Lupp gründet Tochtergesellschaft in Rumänien, die Lupp Construction Romania S.R.L.

2010

2010
Gründung der VL Baumanagement GmbH mit der Volksbank Mittelhessen.

2010
Jubiläumsfeier anlässlich des 100-jährigen Bestehens.



1914
Der Erste Weltkrieg beginnt. Die Bauarbeiten ruhen, da Adolf Lupp für vier Jahre als Soldat eingezogen wird.

1915
Dem Maurermeister Adolf Lupp und seiner Ehefrau Emma wird am 29. Januar ein Sohn namens Adolf geboren.

1918
Adolf Lupp kehrt aus dem Krieg zurück.

1919
Der Maurerbetrieb führt seine Tätigkeit fort und stellt die ersten Lehrlinge ein.

1926
Bei einer Belegschaft von 10 bis 15 Mann wird der Gerätepark erweitert.

1928
Erste Bautätigkeiten für die Papierfabrik in Ober-Schmitten beginnen.

1929
Verschiedene Wohnhausneubauten in Nidda und Umgebung werden ausgeführt.

1937
Die Vorkriegskonjunktur hält an. Es gibt viel zu tun auf Truppenübungsplätzen und dem Militärflugplatz in der Harb. Der Betrieb beschäftigt bereits über 100 Arbeitnehmer.

1938
Karl Ludwig Lupp beginnt sein Ingenieurstudium in Mainz.

1939
Adolf Lupp jun. wird zur Wehrmacht eingezogen. Beginn des Zweiten Weltkriegs.

1944
Adolf Lupp jun. und seiner Ehefrau Hildegard wird am 26. April der Sohn Henning geboren. Im gleichen Jahr wird Adolf Lupp jun. als vermisst gemeldet.

1946
Aus dem Krieg unversehrt nach Hause zurückgekehrt, übernimmt Karl Ludwig Lupp die Führung der Niederlassung Frankfurt/Main.

1949
Von der Bauunternehmung Lupp werden bereits Großbauten ausgeführt, teilweise auch in Arbeitsgemeinschaften.

1953
Die Zahl der Beschäftigten ist auf über 200 angewachsen. Karl Ludwig Lupp und seiner Frau Christa wird der Sohn Thomas geboren. Die Geschäftsräume in Nidda werden in die Schloßgasse 34 verlegt.

1956
Für den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes wird ein Grundstück in Frankfurt/Main erworben.

1959
Über 500 Arbeitnehmer sind nunmehr im Bauunternehmen Lupp tätig.

1965
Dipl.-Ing. Richard Müller wird zum technischen Geschäftsführer berufen. Erhard Ulrich wird kaufmännischer Geschäftsführer.

1966
Erster großer schlüsselfertiger Auftrag: Gymnasium Büdingen.

1967
Im Zuge der Autobahntrasse Frankfurt–Gießen–Siegen werden zahlreiche Brücken und Durchlässe erstellt.

1969
Für die Firma Hornitex wird in Nidda das größte Spanplattenwerk Europas gebaut.

1972
Dipl.-Ing. Alfred Buss tritt nach 21-jähriger Tätigkeit für die Firma in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger in der Niederlassung Frankfurt/Main wird Dipl.-Ing. Horst Fleischer.

1975
Das neue Verwaltungsgebäude in der Harb wird bezogen. Die gesamte Verlagerung der Firma Lupp aus dem Altstadtbereich Niddas ist damit abgeschlossen.

1978/79
Als erste Auslandsbaustelle wird in Tobruk, Libyen, eine Schiffshebeanlage gebaut. Dipl.-Ing. Horst Fleischer wird zum technischen Geschäftsführer berufen.

1983
Ingenieur und Dipl.-Betriebswirt Henning Lupp, Sohn von Adolf Lupp jun., tritt in das Familienunternehmen ein. Thomas und Henning Lupp werden als weitere Geschäftsführer bestellt. Ulla Lupp beginnt als Dipl.-Betriebswirtin ihre Tätigkeit.

1984/85
Die Bautätigkeit wird vom Brückenbau verstärkt in die Bereiche Kläranlagen und gewerblicher Wohnungsbau verlagert.

1988
Sina und Yann, Kinder von Thomas und Ulla Lupp, die 4. Generation des Familienunternehmens, werden geboren.

1995/96
Beauftragung der bislang längsten Fertigteilbrücke mit 207 Metern. Weitere Auslandsaufträge in El Salvador und Haiti. Dipl.-Ing. Hans Ritz wird zum Geschäftsführer berufen.

1998
Am 17. April verstirbt Seniorchef Karl Ludwig Lupp nach kurzer Krankheit. Die TLO GmbH wird gegründet.

1999
Lupp erhält einen 40-Millionen-Mark-Auftrag in Belize (Mittelamerika), um eine komplette neue Stadt für 10.000 Einwohner zu planen und die gesamten Infrastrukturarbeiten durchzuführen. Stefan Hasenstab wird als Leiter Controlling und als Nachfolger des kaufmännischen Prokuristen Fritz Ulbrich eingestellt.

2005
Stefan Hasenstab wird zum kaufmännischen Geschäftsführer bestellt.

2006
Gründung der Lupp Angola LDA. Eröffnung der Niederlassung in Marktheidenfeld. Henning Lupp verstirbt im Alter von nur 62 Jahren.

2007
Lupp Project Transilvania SRL nimmt ihre Tätigkeit in Cluj/Rumänien auf.

2008
Die Lupp Rohrleitungsbau GmbH mit Sitz in Frankfurt/Main startet ihre Tätigkeit. Rechtsanwalt Klaus Depold wird zum Geschäftsführer berufen. Lupp wird als „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2008“ ausgezeichnet.

2009
Im Sultanat Oman wird die Lupp Middle East LLC in einer Partnerschaft gegründet.